

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.  
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht vom

Montag, 13. September 1971

Nummer 256

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ⋯ nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

● Lufttemperatur  
● Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

| Symbol | m/sec                   | km/h  |
|--------|-------------------------|-------|
| ○      | still oder sehr schwach | 1-5   |
| ○      | um 2,5                  | 6-13  |
| ○      | 5                       | 14-22 |
| ○      | 7,5                     | 23-31 |
| ○      | 10                      | 32-40 |
| ○      | 22,5                    | 77-85 |
| ○      | 25                      | 86-94 |

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

## Fronten mit

Erwärmung Abkühlung  
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

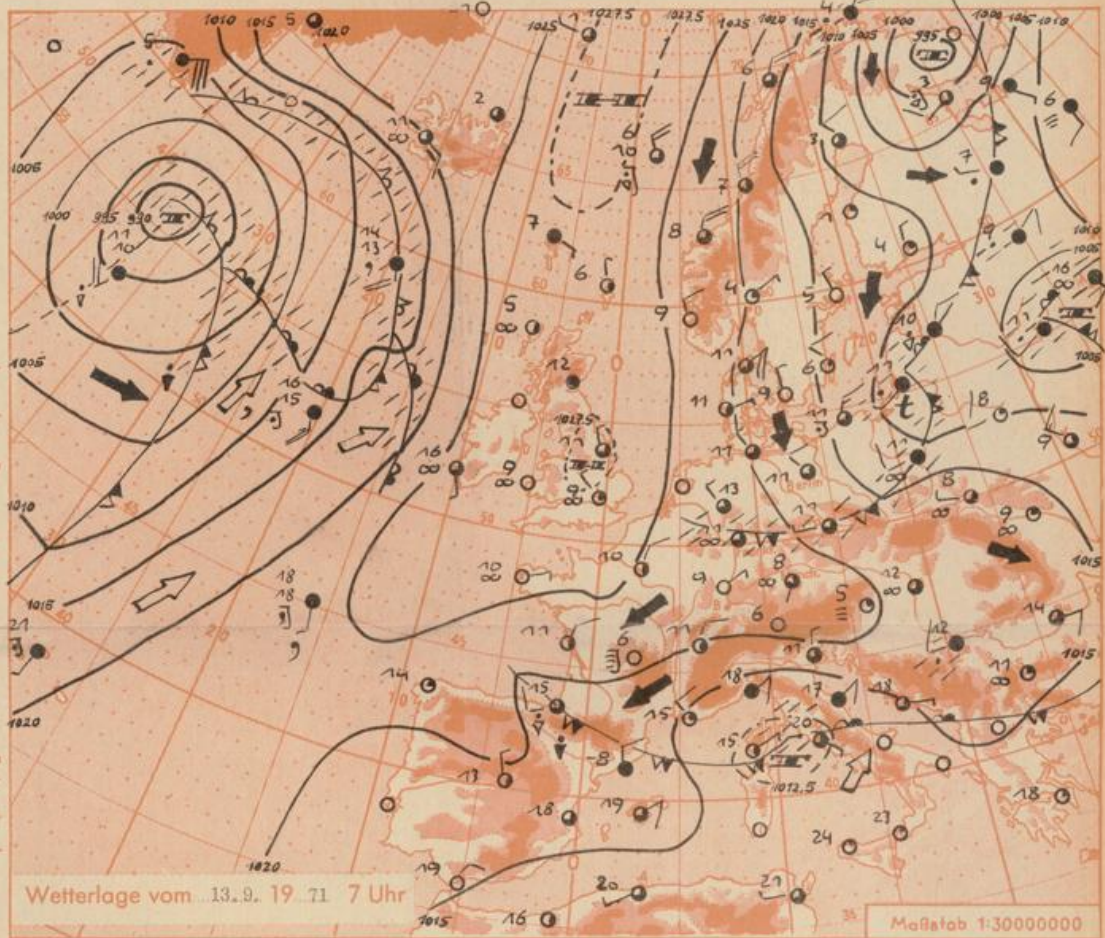
Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

Seehöhe umgerechneten Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Wetterlage vom 13.9. 1971 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

**Übersicht:** Unter dem Zustrom kühler Meeresluft aus Nordwesten sank die Temperatur in Bayern am Sonntag (12.9.) gegenüber dem Vortag noch um einige Grad. So lagen die Höchstwerte größtenteils nur noch zwischen 12 und 16 Grad. In Hof, oft als "Sibirien" Bayerns bezeichnet, kletterte die Quecksilbersäule übrigens schon seit Freitag (10.9.) nicht mehr höher als bis 11 Grad! Auf der Zugs Spitze fiel erneut etwas Schnee, die Neuschneemenge beträgt jetzt (Montag vormittag) 10 cm.

Zwischen dem umfangreichen nordeuropäischen Tiefdrucksystem und der langgestreckten, von der Grönlandsee bis zu den Britischen Inseln reichenden Hochdruckzone fließt in den nächsten Tagen weiterhin Meeresluft polaren Ursprungs nach Deutschland. Ihre Wetterwirksamkeit wird jedoch vor allem im Westen des Bundesgebietes und zumindest zeitweilig auch in Bayern durch vorübergehenden Luftdruckanstieg abgeschwächt.

## Vorhersage für DIENSTAG

### Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald:

Strichweise Frühnebel, im übrigen teils heiter, teils bewölkt und meist trocken oder nur vereinzelt Schauer, besonders in Alpennähe und nach Osten zu. Berge zwischendurch in Wolken. Weiterhin kühl, Tageshöchsttemperaturen 13 bis 17 Grad. Nächtl. Tiefstwerte 7 bis 4 Grad, bei längerem Aufklaren bis nahe 0 Grad. Frostgrenze zwischen 2000 und 2500 m schwankend. Schwacher bis mäßiger nördlicher Wind.

**Weitere Aussichten:** Nicht ganz niederschlagsfrei, weiterhin kühl.

Ch.